

fair

informiert



Netzausbau

Mehr dazu auf der Seite 2

**Kooperation mit
Biomasse Ligist**

**Bestattung Voitsberg:
Tag der offenen Tür
am Fr., 16. Mai 2025**

Seite 3

Seite 4

Ausgabe 31 / April 2025

DAS KUNDENMAGAZIN
Ihres regionalen fairsorgers

informiert Sie 2 x jährlich
über aktuelle Neuigkeiten zum
Thema Strom, Strom sparen,
regenerative Energien etc.



Viel Spaß beim Lesen!

Geschätzte Kundinnen und Kunden!

Glaubt man der langjährigen Statistik, machen sich rund 60 Prozent aller Österreicher:innen demnächst auf in den Sommerurlaub. Am liebsten an die Adria. Das sind gerade einmal ein paar hundert Kilometer. Das ginge problemlos mit einem Elektro-Auto. Weil wir aber wissen, dass die Skepsis bezüglich der Reisetauglichkeit von E-Fahrzeugen groß ist, haben wir auf den [Seiten 8/9](#) dieser Ausgabe des *fair informiert* dieses Thema genauer unter die Lupe genommen.

Damit Ihnen das Urlaubsbudget nicht zusammenschrumpft, empfiehlt es sich, auf den Energieverbrauch zu achten. Nicht bloß im Winter, sondern auch im Sommer: Auch jetzt gibt es viel Potenzial. Welches und wo, das zeigen wir Ihnen auf den [Seiten 6/7](#).

Auf den [Seiten 10/11](#) setzen wir unsere zuletzt gestartete Serie mit dem Titel „Erklär mir...“ fort. Mit ihr wollen wir Ihnen Einblicke geben in die vielfältigen Aspekte der Energieversorgung. Diesmal geht es um die Herausforderungen, die vor allem die Energiewende für Energieversorger mit sich bringt.

Haben Sie viel Freude beim Lesen und einen schönen Sommer!



Dir. Ing. WERNER SCHMUCK & Mag. HARALD WENZL
GESCHÄFTSFÜHRER-TEAM

© Fotos: Stadtwerke Voitsberg GmbH

Es tut sich viel im Netz – für Ihre Versorgungssicherheit!

Fast 680 km Leitungen verteilen den Strom im Versorgungsgebiet der Stadtwerke Voitsberg und 124 Trafostationen sorgen für die richtige Spannung. Die Anlagen zu erhalten und auszubauen ist unsere tägliche Aufgabe.

MÜHLGASSE VOITSBERG: WIR STELLEN UM VON 5 KV AUF 20 KV

Grundsätzlich ist eine Spannung von 20 kV (auch „Mittelspannung“ genannt) die am häufigsten vertretene Ebene in den regionalen Verteilernetzen. Allerdings finden sich, vor allem in den Innenstädten, historisch bedingt sehr oft noch 5 kV- oder 10 kV-Leitungen. Im Frühjahr 2025 wird sich das in Voitsberg ändern, denn hier investieren wir in den Ausbau des 20 kV-Netzes – selbstverständlich mit **Erdverkabelung, die drei wesentliche Vorteile** hat:

- 1. Höhere Versorgungssicherheit**
Weniger Störungen durch Unwetter oder Umwelteinflüsse
- 2. Effizientere Netzstruktur**
Reduzierte Verluste und verbesserte Netzstabilität
- 3. Nachhaltige Entwicklung**
Schonung des Landschaftsbildes und geringere Wartungskosten

Mehr als 1,1 km an Stromkabeln werden verlegt – außerdem nutzen wir die Gelegenheit und legen 750 m Lichtwellenleiter mit hinein; für schnelles Internet in Voitsberg. Drei Monate lang wird die Voitsberger Mühlgasse auf einer Länge von 340 m Baustelle sein, wobei auch eine Trafostation durch eine neue ersetzt wird und zwei Stationen umgebaut werden.

BAUSTELLE MUGGAUBERG: BESSERE NETZINFRASTRUKTUR

Hier wird seit September 2024 auf einer Trassenlänge von rund 1,3 km



Einmal aufgraben für mehrere Zwecke: Baustelle in Muggauberg

ebenfalls die Hoch- und Niederspannungsverkabelung erneuert – insgesamt werden knapp 4,5 km Erdkabel neu verlegt. Einmal graben für mehrere Zwecke macht Sinn, daher wird auch die Möglichkeit genutzt, 1,4 km Highspeed-Internet-Lichtwellenleiter und stellenweise Wasserverrohrungen (Wasserverband Söding-Lieboch) mitzuverlegen.

NEUE TRAFOSTATION IN DER VOITSBERGER INNENSTADT

Trafostationen sind langlebig – aber trotzdem müssen sie irgendwann ersetzt werden. So haben wir im Innenstadtbereich (Kreuzgasse) eine gemauerte 5 kV-Trafostation aus dem Jahr 1968 im Sinne der Netzstabilität durch eine nichtbegehbare neue 20 kV-Kompaktstation ersetzt. [/fi](#)



Die neue Trafostation in der Kreuzgasse

Kooperation zweier Energieversorger – ein Schritt zur nachhaltigen Energiezukunft!

SEIT ANFANG DES JAHRES BELIEFERN DIE STADTWERKE VOITSBERG DIE BIOMASSE LIGIST GMBH MIT STROM

Diese Partnerschaft verbindet zwei Unternehmen, die sich der Förderung nachhaltiger Energien verschrieben haben – ein Meilenstein in der regionalen Energiewende.

HEIZEN MIT NAHWÄRME

Die Biomasse Ligist GmbH versorgt ca. 200 Ligister Haushalte mit Wärmeenergie, die im eigenen Heizwerk in Ligist erzeugt wird.

„Zum Heizen verwenden wir Holz (Hackschnitzel) als nachwachsenden Rohstoff, der in der unmittelbaren Umgebung – maximal 10 Kilometer entfernt – von lokalen Bauern und Waldbesitzern bezogen wird. Diese kurzen Transportwege tragen nicht nur zur Reduzierung der CO₂-Emissionen bei, sondern stärken auch die regionale Wertschöpfung. Ein circa 6 Kilometer langes Nahwärmenetz liefert die Wärmeenergie zu den Haushalten – für ein Zuhause zum Wohlfühlen.“, so Prokurist Stefan Stering zur Philosophie der Biomasse Ligist GmbH.

STROM AUS ERNEUERBAREN ENERGIEQUELLEN

Die Stadtwerke Voitsberg GmbH selbst setzt auf eine nachhaltige Energiezukunft und produziert seit Jahren Strom mit Photovoltaikanlagen. Diese saubere und erneuerbare Energiequelle wird unter anderem genutzt, um das Heizkraftwerk der Biomasse Ligist GmbH mit Strom zu versorgen.

Verlässlichkeit, umweltbewusstes Handeln und ein Ansprechpartner vor Ort: Das verbindet die zwei Unternehmen. Gemeinsam leisten sie einen wichtigen Beitrag zur Förderung der regionalen Wirtschaftskraft und der Energiewende. //fi



Regionale Kooperation: Biomasse Ligist Prokurist Stefan Stering

131

© Stadtwerke Voitsberg GmbH



DATEN UND FAKTEN ZUR BIOMASSE LIGIST GMBH

- Geschäftsführerin: Landwirtin Maria Stering
- 200 Haushalte werden in Ligist versorgt
- 400.000 Liter Heizöl-Äquivalent werden jährlich eingespart
- 1.200 Tonnen CO₂ werden pro Jahr eingespart
- 1986 Bau des Heizhauses
- 2018 Anlieferung neuer Heizkessel
- 2021 Leitungsausbau in Richtung Dietenberg

Mehr Informationen zur Biomasse Ligist GmbH



BIOMASSE
Ligist



Bestattung Voitsberg – Begleitung auf dem letzten Weg

Die ersten Schritte nachdem jemand verstorben ist, fallen den Hinterbliebenen schwer – viele sind sich auch nicht ganz sicher, was sie zu tun haben. Uns ist wichtig, für die Menschen in diesen schweren ein oder zwei Wochen da zu sein, sie zu beraten und ihnen möglichst viele Wege und Aufgaben abzunehmen. So haben die Trauernden Zeit für sich selbst, die sie dringend brauchen.

MEHR ALS EIN „GESCHÄFT“

Natürlich sind wir Bestatter, das heißt wir kümmern uns um die sterblichen Überreste – aber wir sind mehr als das. Abgesehen von den formalen Abläufen und Behördenwegen, die wir übernehmen, gestalten wir eine würdige Trauerfeier – gemeinsam nach den Wünschen der Verstorbenen, soweit sie bekannt sind, und jenen der Angehörigen“, erklärt Michael Trummler, Leiter der Bestattung Voitsberg seinen Zugang zu seinem Beruf. Und weiter: „Es ist mir und meinem Team wichtig, allen Verstorbenen einen schönen und angemessenen letzten Abschied zu bereiten. Das ist für alle Budgets möglich – auch für die schmalen. Wir stehen für Transparenz und angemessene Preise.“

IN VOITSBERG ZUHAUSE – WIE DIE MENSCHEN, DIE WIR BETREUEN

Wir sind vor Ort und außerdem 24 Stunden an sieben Tagen in der Woche erreichbar. Gerne kommen wir auch zu Ihnen nach Hause, um alles Notwendige zu besprechen. Unsere Leistungen sind vielfältig – von der Verständigung des Totenbeschauarztes über das Versorgen des Leichnams, die Überführung aus allen Ländern und in alle Länder, die Parten, die Sterbeandenken – einfach alles. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, auf unserer Website zu kondolieren – unter der Rubrik „Kondolenzbuch und Parten“.



Baumbestattung und Blumenstreuwiese der Bestattung Voitsberg

zeit eine Beisetzung am Wunschbaum möglich. Eine weitere Besonderheit ist die Blumenstreuwiese in der Mitte der Anlage. Die Asche der Verstorbenen wird frei unter Blumen beigesetzt und kann dort wieder ein Teil der Natur werden. Die gesamte Anlage wird von uns gepflegt und alle Bäume sind mit Tafeln gekennzeichnet. Eine Liste aller Verstorbenen, die bereits am Baumfriedhof beigesetzt wurden, finden Sie direkt am Friedhof auf dem Bildschirm. //fi

BESONDERE LETZTE RUHE- STÄTTEN IN DER NATUR

Seit Herbst 2023 gibt es in Voitsberg die Möglichkeit der Baumbestattung. Die Urne eines Verstorbenen wird in einem verrottbaren Behältnis im Wurzelwerk eines Baumes beigesetzt. Am eigens dafür geschaffenen Friedhofsabschnitt des Stadtfriedhofes stehen 21 Bäume zur Auswahl. Da sich die Bio-Urnen innerhalb weniger Jahre in der Erde völlig zersetzen, ist jeder-



KONTAKT

BESTATTUNG VOITSBERG

Oberdorferstraße 12b

8570 Voitsberg

Mo. – Fr. 07:00 – 15:00 Uhr

Tel. 03142 / 22 4 22 oder

Mobil: 0664-2119339

office@bestattung-voitsberg.at

www.bestattung-voitsberg.at



Bestattung Voitsberg: Martin Rupprechter, Michael Trummler (Leitung), Anton Eisner (v.l.n.r.)

Wer wir sind.
Was wir tun.
Was uns wichtig ist.

Kontakt:
03142/22 4 22
office@bestattung-voitsberg.at
www.stadtwerke-voitsberg.at/bestattung



BESTATTUNG VOITSBERG



TAG DER OFFENEN TÜR

16. Mai 2025
13-17 Uhr

Oberdorferstraße 12b, 8570 Voitsberg



INTERNET + KABEL-TV

Die STARKE Kombi

4 Monate
GRATIS
auf alle Pakete

FIBER KOMBI 125

Download: 125 MBit/Sek.
Upload: 5 bis 50 MBit/Sek.*

~~€38,70~~
pro Monat

GRATIS
4 Monate**



FIBER KOMBI 250

Download: 250 MBit/Sek.
Upload: 10 bis 50 MBit/Sek.*

~~€44,70~~
pro Monat

GRATIS
4 Monate**

FIBER KOMBI 500

Download: 500 MBit/Sek.
Upload: 20 bis 100 MBit/Sek.*

~~€74,70~~
pro Monat

GRATIS
4 Monate**



*Die Uploadgeschwindigkeit des Pakets variiert je nach Ausbaugebiet und technischer Ausbaustufe.

**Die ersten 4 Monate zahlen Sie keine monatliche Gebühr. Danach zahlen Sie den ausgewählten monatlichen Tarif inkl. MwSt. Gültig nur bei Neuanschaffung bis inkl. 31.05.2025 für Haushalte in denen in den letzten 6 Monaten kein Internetanschluss über Kabel-TV bestehend war. Gültig nur für Internet-Pakete in den Netzen der Stadtwerke Judenburg AG bzw. deren Partnernetzen. ÖAN Netze sind von der Aktion ausgeschlossen. Die genauen Aktionsbedingungen entnehmen Sie bitte unserer Homepage.

AiNet Telekommunikations-Netzwerk Betriebs GmbH, Burggasse 15, 8750 Judenburg, Tel.: 03572-83146-180, info@ainet.st, www.ainet.at

@inet
www.ainet.at



Gutschein

1+1 GRATIS* FRÜHSTÜCK
IN VERSCHIEDENEN JUFA-HOTELS

Mehr Infos auf der Rückseite

JUFA
HOTELS



-20%

Gutschein

THERME NOVA KÖFLACH
- 20% AUF EINE TAGESKARTE
ohne Sauna. Mehr Infos auf der Rückseite

Kühler Kopf im heißen Sommer

KEHRTWENDE: WÄHREND SICH IM WINTER BEIM ENERGIESPAREN FAST ALLES UM DIE WÄRME DREHT, GEHT ES IM SOMMER DARUM, COOL ZU BLEIBEN. UND DAS MÖGLICHST ENERGIESPAREND.

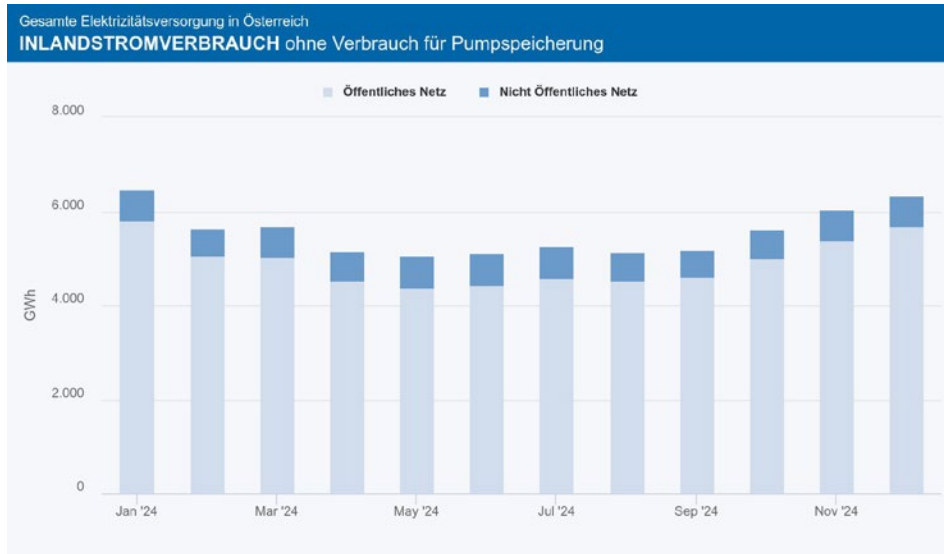
Sonne satt, laue Nächte und lange Tage – der Sommer bringt gute Laune und, ja, auch eine echte Chance, Energie zu sparen! Denn während im Winter die Heizung auf Hochtouren läuft und das Licht früh eingeschaltet werden muss, ist der Energieverbrauch im Sommer deutlich niedriger. Möchte man meinen! Denn groß ist der Unterschied gar nicht. So betrug der österreichweite Stromverbrauch im öffentlichen Netz im Jänner des vergangenen Jahres 5811 Gigawattstunden, im Juni immerhin noch 4416. Und im Juli stieg er – wie jedes Jahr – sogar wieder leicht an auf 4585 Gigawattstunden.

Auch in der warmen Jahreszeit brauchen wir Energie – die Sommer werden heißer und die Klimaanlage mehr. Auch die Kühlschränke kämpfen gegen die Hitze an – und der viele Sonnenstrom aus Photovoltaikanlagen wird oft nicht optimal genutzt.

Wir haben hier Tipps zusammengestellt, um auch im Sommer ohne großen Aufwand Strom zu sparen, ohne sich die Freude an der warmen Jahreszeit zu verderben!

KÜHLSCHRANK

Gerade im Sommer muss der Kühlschrank Höchstleistungen erbringen, um Lebensmittel frisch zu halten. Dabei lässt sich mit ein paar einfachen Maßnahmen viel Energie sparen. Schon die richtige Temperatureinstellung macht einen Unterschied:



Man sollte meinen, dass der Stromverbrauch im Sommer wesentlich geringer wäre als im Winter – aber die Wirklichkeit beweist: Auch im Sommer kann (und sollte) man viel Strom sparen!

7 °C reichen völlig aus, alles darunter bedeutet unnötigen Stromverbrauch – nämlich rund 6 % mehr pro Grad. Auch die Gefriertruhe sollte regelmäßig abgetaut werden, denn schon eine Eisschicht von nur 5 mm kann den Stromverbrauch um bis zu 30 % erhöhen. Ein häufiger Fehler: Heiße Speisen direkt in den Kühlschrank stellen. Dadurch muss das Gerät die zusätzliche Wärme erst mühsam herunterkühlen und verbraucht dabei mehr Energie. Besser ist es, Essen erst auf Zimmertemperatur abkühlen zu lassen.

Jede Sekunde zählt – wer die Kühlschranktür unnötig lange offen lässt, sorgt dafür, dass warme Luft eindringt und das Gerät stärker kühlen muss. Also lieber vorher überlegen, was man braucht, und dann zügig zugreifen.

Auch der Standort spielt eine wichtige Rolle: Steht der Kühlschrank neben dem Herd oder Backofen oder wird er von direkter Sonneneinstrahlung getroffen, muss er gegen zusätzliche Wärme ankämpfen. Ein schattiger, kühler Platz hilft also nicht nur den Lebensmitteln, sondern auch der Stromrechnung.

KLIMATISIERUNG

Wenn draußen die Sonne brennt, muss es drinnen nicht automatisch unerträglich heiß werden. Das richtige Lüften macht den größten Unterschied: Früh morgens und spät abends, wenn die Luft draußen noch angenehm ist, sollten alle Fenster weit geöffnet werden. Tagsüber dagegen bleibt die Hitze besser draußen, wenn Fenster und Türen geschlossen bleiben.

Mit diesem Gutschein erhalten Sie
– 20 % AUF EINE TAGESKARTE
OHNE SAUNA IN DER
THERME NOVA KÖFLACH

Gültig für die reguläre Tageskarte ohne Sauna für einen Erwachsenen.
Einlösezeitraum: 01.05.–30.06.2025

Nicht gültig an Feiertagen, nicht in bar ablösbar, nicht mit anderen Aktionen kombinierbar, nur 1 Gutschein pro Person einlösbar.

Hotel & Therme NOVA
An der Quelle 1, 8580 Köflach
Tel. 03144 / 70100-0
info@novakoefflach.at
www.novakoefflach.at



Mit diesem Gutschein erhalten Sie

1 + 1 GRATIS* FRÜHSTÜCK IN VERSCHIEDENEN
JUFA-HOTELS IN DER STEIERMARK

Gegen Vorlage dieses Gutscheins erhält die 2. Person das Frühstück im Wert von 18,-** Euro gratis! Der Gutschein ist in folgenden JUFA-Hotels gültig:

- JUFA Hotel Bad Radkersburg****
- JUFA Hotel Bruck an der Mur***
- JUFA Hotel Eisenerzer Ramsau***
- JUFA Hotel Fürstenfeld****S
- JUFA Hotel Vulkanland****
- JUFA Hotel Leibnitz***
- JUFA Hotel Judenburg***
- JUFA Hotel Maria Lankowitz***

Reservierung nach telefonischer Vereinbarung beim jeweiligen JUFA Hotel.
Nähere Infos unter www.jufahotels.com

* Gültig bis 30.06.2025, einmalig einlösbar. Keine Barabläse, nach Verfügbarkeit.

Nur gegen Voranmeldung. Gutschein ist an keine Nächtigung gebunden.

** Wert des Frühstücks in Bad Radkersburg: 21,- Euro, in Fürstenfeld: 14,- Euro.





Vorher überlegen, dann Kühlschrank öffnen – das spart viel Strom!



In aller Früh lüften, und man spart sich die Klimaanlage.

ben. Unterstützend helfen Vorhänge, Rollos oder Außenjalousien – vor allem Letztere sind besonders effektiv, da sie die Sonnenstrahlen abfangen, bevor sie das Fenster aufheizen. Wer mehr Abkühlung braucht, der kann zum Ventilator greifen: Durch die Luftzirkulation kann sich die gefühlte Temperatur um bis zu 4 Grad senken – der Stromverbrauch ist, genauso wie die Kühlleistung, überschaubar.

Falls doch eine Klimaanlage gewünscht ist, sollte sie mit Hausverstand eingesetzt werden: Eine Raumtemperatur von 24 bis 26 Grad ist angenehm und spart Energie. Jedes Grad weniger bedeutet rund 6 % mehr Stromverbrauch – und das macht sich schnell auf der Stromrechnung bemerkbar. Und: Greifen Sie zu einem modernen, energieeffizienten Gerät!

HAUSHALT & GARTEN

Beim Kochen lohnt es sich, den Backofen so oft wie möglich links liegen zu lassen. Denn der heizt nicht nur das Essen, sondern auch die Küche ordentlich auf. Besser sind Alternativen wie Mikrowelle, Dampfgarer oder Heißluftfritteuse. Noch einfacher: Draußen grillen! Wer einen Elektrogrill nutzt, kann ihn sogar mit Sonnenstrom aus der eigenen Photovoltaikanlage betreiben – so wird das Grillvergnügen noch nachhaltiger. Auch bei der Wäsche lässt sich Strom sparen: Der Trockner hat im Sommer Pause, denn die Sonne erledigt die Arbeit kostenlos und umweltfreundlich. Und wenn es abends dunkel wird? Anstatt strombetriebener Außenbeleuchtung sorgen Solarleuchten für stimmungsvolles Licht im Garten oder

auf dem Balkon – tagsüber aufgeladen, spenden sie nachts gratis Energie.

AB IN DEN URLAUB

Wer für mehrere Tage oder sogar Wochen verreist, sollte nicht nur Koffer packen, sondern auch den Stromverbrauch zu Hause reduzieren. Viele Elektrogeräte wie Musikanlagen, Kaffeemaschinen oder Router verbrauchen selbst im Standby-Modus Energie – daher lohnt es sich, sie komplett vom Netz zu trennen.

Die Reisezeit ist außerdem vielleicht eine Gelegenheit, um den Gefrier-schrank abzutauen. Nach dem Abtauen unbedingt die Türen offen lassen – so bleibt das Gerät trocken und es entstehen weder unangenehme Gerüche noch Schimmel. //fi



Solarbetriebene Gartenleuchten: Stimmungsvolle Stromsparer



Ein vereistes Tiefkühlfach ist ein echter Stromfresser



Gutschein

15 % ERMÄSSIGUNG AUF EIN LIEBLINGSSTÜCK IHRER WAHL

Mehr Infos auf der Rückseite



MODELLEISENBAHN BRUCK/MUR:
1 + 1 GRATIS (EINTRITT +
1 GETRÄNK: WERT: 10,- EURO)

Mehr Infos auf der Rückseite



– 20 % AUF DIE TAGESKARTE
ERLEBNISBEREICH*
AQUALUX THERME FOHNSDORF

Mehr Infos auf der Rückseite

kWh statt km/h: So klappt die Urlaubsreise mit dem E-Auto

NOCH IMMER EIN DISKUSSIONSTHEMA: WAS TUN, WENN MAN EIN E-AUTO HAT UND EINE WEITE URLAUBSREISE MACHEN MÖCHTE? GEHT DAS? SICHER! ABER BESSER FÄHRT, WER SICH VORBEREITET.

Letztens auf der Autobahn zwischen Bruck und Graz Richtung Süden: Ein Elektro-Pkw mit norwegischem Kennzeichen, neben dem ein Nordkap-Aufkleber pickt. Das fällt auf, sind es doch bloß bis Südnorwegen knapp 2000 Kilometer und mehr als 20 Stunden Fahrzeit. Das alles mit Strom? Und am Nordkap war er damit auch schon?

Mit dem E-Auto verreisen – ein Thema, das noch immer reichlich Stoff für Diskussionen hergibt, für Meinungen

und Geschichten über Bekannte von Freunden, die in Italien ...

Ja, natürlich ist es leichter, mit Diesel unterwegs zu sein, den es auch am Ende der Welt gibt. Aber wie man sieht, geht das auch elektrisch – sogar, wenn man einen Wohnwagen zieht.

Solange man nicht einfach so drauflos ins Blaue fährt! Weil nun die Reisezeit ansteht, haben wir uns bei Expert:innen umgehört, wie sich E-Mobilisten

vorbereiten können, damit ihnen im Urlaub nicht der Saft ausgeht.

REICHWEITEN-CHECK

Moderne Elektroautos haben je nach Modell eine Reichweite zwischen 300 und 600 Kilometern. Wer ein kleines Stadtauto fährt, muss also öfter laden, während sich große E-SUVs für längere Etappen eignen. Die Herstellerangaben sind da allerdings stets etwas „optimistisch“. Also sollten Sie vor der Reise schon etwas Erfahrung mit Ihrem Fahrzeug sammeln, wie weit Sie mit einer Ladung tatsächlich kommen. Rechnen Sie dabei aber auch mit ein, dass Sie ob des Urlaubsgepäcks einen höheren Verbrauch haben als am Weg zur Arbeit.

ROUTE PLANEN

Fahren Sie nicht einfach drauflos, sondern legen Sie Ihre Reiseroute schon vorher fest. Nützen Sie dazu entsprechende Routenplaner.

Viele E-Autos haben ohnehin schon ab Werk Navigationssoftware mit Informationen über Ladestellen an Bord. Darüber hinaus gibt es als Alternative auch noch zahlreiche Apps, die man aufs Handy laden kann. Der TÜV Nord aus Deutschland empfiehlt beispielsweise jene von **Lemnet** (www.lemnet.org), ein Verein zur „neutralen Infor-



Na, wenn das kein flottes Versprechen ist? E-Ladestation in Norwegen

Mit diesem Gutschein erhalten Sie
– 20 % AUF DIE TAGESKARTE
ERLEBNISBEREICH*

AQUALUX Therme Fohnsdorf
Thermenallee 10, 8753 Fohnsdorf
Tel. +43 3573 20780
www.therme-aqualux.at
willkommen@therme-aqualux.at



* nicht mit anderen Aktionen kombinierbar, nur gültig gegen Abgabe dieses Gutscheins, nur an der Thermenkassa einlösbar. Gültig für 1 Person, nicht zahlbar mit Webhotel, Wellcard, o.ä. Nicht in bar ablösbar. Einlösbar von 01.05. bis 29.06.2025.



Mit diesem Gutschein erhalten Sie
1 + 1 GRATIS (EINTRITT + 1 GETRÄNK: WERT: 10,- EURO) IN DER
MODELLEISENBAHN BRUCK/MUR

(= 1 Eintritt bezahlen + 1 Eintritt gratis), inkl. Begrüßungsgetränk im Restaurant MiraMonti.

Gültig nur an folgenden Tagen:
09. Mai, 27. Juni und 11. Juli 2025.
Details siehe www.mecbm.at

**Modelleisenbahnclub
Bruck an der Mur**
Grazer Str. 11, 8600 Bruck / Mur
Treffpunkt: MiraMonti, 5. Stock

Kinder bis 14 Jahre frei!
Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar, nicht in bar ablösbar.

InnoBahn
innofreight

MiraMonti
Restaurant & Bar



Mit diesem Gutschein erhalten Sie
15 % ERMÄSSIGUNG AUF EIN
LIEBLINGSSTÜCK IHRER WAHL

Grazerstraße 14
8662 St. Barbara –
Ortsteil Mitterdorf
Tel.: 03858/2227
www.trachten.st

Wernbacher
Edelbrand trifft Tracht

Gutschein gültig bis 31.05.2025.
Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Nur gültig unter Vorlage dieses Gutscheines. Ausgenommen reduzierte Ware und Gutscheine. Pro Einkauf nur ein Gutschein gültig.





Mit etwas Planung schafft man es auch mit dem E-Auto ganz entspannt bis zum wohlverdienten Urlaub am Strand.

mation“ über Infrastruktur für E-Mobilisten. Hier finden sich derzeit alle relevanten Infos zu mehr als 150.000 Lade-Standorten in ganz Europa. Aber auch die folgenden Apps bekommen vom TÜV eine gute Beurteilung:

- **A Better Routeplanner (ABRP)** – berechnet Ladestops basierend auf Ihrem Fahrzeugmodell
- **Chargemap** – zeigt Ladestationen mit Bewertungen und Preisen
- **PlugShare** – besonders hilfreich für internationale Reisen

KARTENSPIEL

Eine Ladestation nützt allerdings nichts, wenn man nicht die dazu passende Karte hat. Unter Umständen empfiehlt es sich, mit mehreren Karten unterwegs zu sein. Einen guten Überblick, mit welcher Karte man in welchem Land am weitesten kommt, bietet der Ladekompass des ÖAMTC im Internet.

Dort finden Sie auch reichlich weitere Informationen zu den Ladenetzen in den jeweiligen Ländern: Verrechnungsarten, Steckertypen bis hin zu den in Sachen E-Mobilität wichtigsten

Vokabeln in der jeweiligen Landessprache.

LADEN IM SCHLAF

Achten Sie bei der Buchung von Übernachtungen darauf, ob diese eigene Lademöglichkeiten anbieten. Das ist nicht nur praktisch, sondern spart auch Zeit. So startet man jeden Morgen mit vollem Akku und muss sich tagsüber weniger Gedanken ums Laden machen. Einige der gängigen Buchungsplattformen haben mittlerweile bereits einen eigenen Such-Filter für Unterkünfte mit Ladestation.

NICHT ANS LIMIT GEHEN

Anstatt bis zur letzten Kilowattstunde zu fahren, lohnt es sich, frühzeitig zu laden – am besten bei einem Akkustand von 20 bis 30 Prozent. So bleibt ein Puffer, falls eine Ladesäule belegt oder defekt ist. Zudem lädt die Batterie in den unteren Prozentbereichen am schnellsten. Und wenn Sie schon Pause machen: Gönnen Sie sich einen Kaffee, gehen Sie ein paar Schritte, machen Sie ein paar Gymnastik-Übungen. So wird nicht nur das

Auto fit für die nächsten paar hundert Kilometer, sondern auch Sie.

ÖKONOMISCH FAHREN

Denken Sie in kWh statt km/h: Wer vorausschauend fährt und mit weniger Geschwindigkeit unterwegs ist, fährt sparsam. Das gilt für Benziner, Diesel-Fahrzeuge und E-Autos gleichermaßen. Bei letzterem wird es aber deutlicher. Dank der Möglichkeit der Rekuperation – also der Wiedergewinnung von Strom beim Bergabfahren und Bremsen – tankt sich das Auto sogar selbst wieder auf.

JE KÄLTER DESTO KÜRZER

Falls Sie im Winter unterwegs sind oder jetzt in den hohen Norden reisen, bedenken Sie: Tiefe Temperaturen verringern die Reichweite um bis zu 30 Prozent, weil die Batterie weniger effizient arbeitet und die Heizung zusätzliche Energie benötigt. Nützen Sie daher die Standheizung, um das Auto vorzuwärmen, solange es noch an der Steckdose hängt. Und: Fahren Sie langsamer, um die Reichweiten-Einbußen auszugleichen. //fi

Serie:
**Erklär
mir ...**



Das Stromnetz in Österreich smarter, stabiler und sicherer zu machen und zu erhalten, kostet bis 2030 ca. 18 Milliarden Euro.

Beide Fotos: © iStockphoto

... welche Herausforderungen Energieversorger nun stemmen müssen

DIE ENERGIEWENDE ZU ERREICHEN – ALSO DEN BENÖTIGTEN STROM AUS ERNEUERBAREN, CO₂-FREIEN QUELLEN ZU ERZEUGEN – STELLT DIE ENERGIEVERSORGUNGSUNTERNEHMEN VOR GROSSE HERAUSFORDERUNGEN. VIELES MUSS NEU GEDACHT WERDEN, GEWALTIGE INVESTITIONEN SIND NOTWENDIG.

Windräder auf den Bergen, Sonnenkraftwerke auf ehemaligen Deponien, PV-Anlagen auf den Hausdächern – die zunehmende dezentrale Energieerzeugung stellt das bestehende Stromnetz vor tiefgreifende Herausforderungen. Traditionell war das Netz darauf ausgelegt, dass wenige große Kraftwerke – in erster Linie Wasserkraftwerke – kontinuierlich Strom produzieren und dieser dann, gut planbar, zu den Verbrauchern geleitet wird.

Dieses Modell gerät nun ins Wanken, da immer mehr Haushalte, Betriebe und auch Gemeinden Strom selbst erzeugen und ins Netz einspeisen. Auf den „Stromstraßen“, die bisher als Einbahnen geführt wurden, herrscht nun sozusagen Gegenverkehr. Diese und weitere Neuerungen sorgen dafür, dass die Aufgaben der Energieversorgungsunternehmen (EVUs) zuneh-

mend komplexer werden. Wir haben uns bei Ihren *regionalen fairsorgern* umgehört, mit welchen Fragestellungen sie sich gerade beschäftigen.

NETZSTABILITÄT

Ein zentrales Problem der dezentralen Einspeisung ist die starke Abhängigkeit von Wetter und Tageszeit. Photovoltaikanlagen liefern mittags oft mehr Strom, als verbraucht wird, während sie nachts keine Energie produzieren. Windkraftanlagen speisen unregelmäßig Strom ins Netz ein, abhängig von der Windstärke. Dadurch entstehen Lastspitzen und Engpässe, die das Netz belasten. Das Gleichgewicht zwischen Stromerzeugung und Verbrauch muss aber zu jeder Sekunde gehalten werden, um Spannungsschwankungen oder gar Netzausfälle zu vermeiden.

NETZAUSBAU

Um die Stabilität abzusichern, ist ein massiver Ausbau der Stromnetze erforderlich. Österreichs Netzbetreiber investieren bis 2030 rund 18 Milliarden Euro in neue Leitungen, Trafostationen und Umspannwerke. Insbesondere auf der Mittel- und Niederspannungsebene – also dort, wo Haushalte und kleine Betriebe ans Netz angeschlossen sind – muss das Netz für die neuen Kapazitäten ausgebaut werden. Denn wie oben bereits beschrieben: Strom fließt nicht mehr nur von großen Kraftwerken zu den Verbrauchern, sondern auch von vielen kleinen Erzeugern zurück ins Netz.

EINSPEISE-BESCHRÄNKUNGEN

Solange es nicht entsprechend ausgebaut ist, kann das Netz in manchen

Regionen der Steiermark derzeit keine zusätzlichen Photovoltaikanlagen mehr aufnehmen. Netzbetreiber sehen sich daher gezwungen, Einspeisebeschränkungen zu verhängen. Das bedeutet, dass selbst dann, wenn ein Haushalt oder ein Betrieb Strom produziert, dieser nicht ins öffentliche Netz eingespeist werden kann, weil die Kapazität der Leitungen erschöpft ist. Dies ist nicht nur frustrierend für Betreiber von PV-Anlagen, sondern auch ein wirtschaftlicher Nachteil, da überschüssiger Strom ungenutzt bleibt.

SPEICHERLÖSUNGEN

Um Schwankungen in der Einspeisung auszugleichen, braucht es zusätzliche Regenergie. Diese kann von flexiblen Kraftwerken oder großen Stromspeichern bereitgestellt werden. Pumpspeicherkraftwerke spielen hier eine wichtige Rolle, da sie überschüssigen Strom speichern und bei Bedarf wieder abgeben können. Doch auch innovative Speicherlösungen wie Batterien, Wasserstoff oder Druckluftspeicher werden zunehmend erforscht.

INTELLIGENTE NETZE

Ein weiterer Ansatz zur Stabilisierung des Netzes liegt in der Digitalisierung. Intelligente Netze („Smart Grids“) nutzen digitale Technologien, um Stromflüsse in Echtzeit zu steuern und zu optimieren. Dabei helfen Smart Meter und automatisierte Lastmanage-

mentsysteme, Engpässe frühzeitig zu erkennen und den Verbrauch gezielt zu steuern.

DIGITALISIERUNG UND DATENSICHERHEIT

Die Digitalisierung bietet EVUs die Möglichkeit, Prozesse zu optimieren und effizienter zu gestalten, so dass die Kundinnen und Kunden davon profitieren. Etwa, indem sie automatisiert Strom dann nutzen, wenn er gerade billig ist.

Diese zunehmende Digitalisierung verlangt aber auch, umfassende Sicherheitsstrategien zu entwickeln

und kontinuierlich anzupassen, um die Stromversorgung vor unerlaubten Zugriffen und Hackern zu schützen.

FACHKRÄFTEMANGEL UND LIEFERKETTENPROBLEME

Der Ausbau der erneuerbaren Energien und die Modernisierung der Netze erfordern qualifiziertes Personal. Der bestehende Fachkräftemangel in technischen Berufen stellt für EVUs eine erhebliche Herausforderung dar. Zudem führen globale Lieferkettenprobleme zu Verzögerungen bei der Beschaffung von Materialien und Komponenten, was die Umsetzung von Projekten erschwert und verteuert. *lf*



Energieversorgungsunternehmen und Netzbetreiber investieren gewaltige Beträge in neue Stromspeicherlösungen, um das Netz stabil zu halten.

Erneuerbare Energiegemeinschaften – Eine Herausforderung für die Abrechnungssysteme

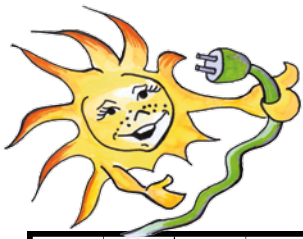
Eine weitere Revolution findet auf lokaler Ebene statt: Erneuerbare Energiegemeinschaften (EEGs) ermöglichen es Bürgern, Betrieben und Gemeinden, ihren Strom gemeinsam zu produzieren und zu verbrauchen. Das bedeutet mehr Unabhängigkeit und niedrigere Stromkosten für die Teilnehmer. Doch für die Energieversorgungsunternehmen (EVUs) ist das mit erheblichem Aufwand verbunden.

Denn wer innerhalb einer EEG seinen eigenen Strom nutzt, zahlt andere Netzentgelte als jemand, der Energie aus dem öffentlichen Netz bezieht.

Die Abrechnung muss also für jeden Teilnehmer individuell berechnet werden – und das unter Berücksichtigung von Einspeisungen, Eigenverbrauch und Netzbezug. Ohne digitale Plattformen und automatisierte Systeme

wäre dieser Verwaltungsaufwand kaum zu bewältigen.

Zudem stellt sich die Frage der Netzstabilität. EEGs nutzen vorrangig den selbst produzierten Strom. Das bedeutet, dass die Netzbetreiber weniger vorhersehbare Lasten haben – mal fließt mehr Strom ins Netz, mal weniger. Das macht die Planung schwieriger und erhöht das Risiko von Überkapazitäten oder Engpässen. *lf*



Sonn-Ja

DIE SEITE FÜR KLEINE UND GROSSE KINDER

sollte öfter abgetaut werden			Sonder- zulage	zirka, an- nähernd	6	hat im Sommer Pause: Wäsche-		Vorname der Engelke	Fluss durch Aber- deen
Reserve- Teil eines Kfz								1	
				Vorname des Autors Zweig	4	englisch: eins Keimzelle			
Symbol für die Eitelkeit (Vogel)			Behälter, Beutel (Mz.)					3	
Stadt im Ober- inntal					9	Ruf- name Eisen- howers			wer langsam fährt, fährt ...
	2	10				sichtbare Verbin- dungs- stelle		würzig im Ge- schmack	
auch mit E-Auto möglich			Him- mels- brot im A.T.		Betrug, Wucher				
städtisch			Sumpf- fieber				8		
					quälen- der Nacht- geist		chem. Zeichen: Krypton it. Artikel		7
Mode- schöp- ferin (Coco)			englisch: bei	12	Landkar- tenwerk Abk.: Epoche				
						Feuer- land- indianer	11		
Teil- strecke					5		Abk. für Trade- mark		vinckensteiner

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----



Mit etwas Planung sind Auslandsreisen auch mit einem Elektroauto problemlos und entspannend: Nicht einmal fünf kleine Fehler stören die Urlaubsfreude! Findest du sie?

Starte deine Lehre als Elektrotechniker:in!

Jetzt bewerben!



**Führerschein
geschenkt!**

*Mopedführerschein
oder B-Führerschein



**Cooler
Mitarbeiter:events!**



Berufsschule in Voitsberg!



**Ein Job
mit Sinn!**



Ein tolles TEAM!



**Extra-Urlaubstag bei
„Ausgezeichnetem
Erfolg“**



Weit mehr als Energie.

Foto: Rusk



Haben Sie Anregungen oder Wünsche, die die Inhalte des »fair informiert« betreffen? Dann bitten wir um ein E-Mail an office@stadtwerkevoitsberg.at. Wir stehen Ihnen aber natürlich auch im Kundencenter zur Verfügung!

Lösung Kreuzworträtsel: Rekuperation

